

Gisela Happ (62) litt unter dem Grauem Star:

„Dank der Huckepack-Linse bin ich endlich meine Brille los“

Mit 600 000 Operationen im Jahr ist der Graue Star eine Volkskrankheit. Eine Linse auf der Linse bringt das Augenlicht zurück

WEG DAMIT!
Dank der neuen Linse braucht Gisela Happ keine Brille mehr



„Ab damit in den Müll!“ Fröhlich fasst Gisela Happ aus Köln ihre alte Lesebrille am Bügel und lässt sie mit einem Lächeln auf den Lippen im Abfall-Eimer verschwinden. „Ich brauche sie nicht mehr“, freut sie sich. „Die neue Huckepack-Linse macht meine Augen so scharf wie nie zuvor.“

Noch bis vor kurzem litt die 62-jährige Rentnerin aus Köln an Grauem Star, der ihr Sehvermögen stark einschränkte. Bei dieser sehr häufigen Augenkrankheit ist die normalerweise kristallklare Augenlinse zunehmend getrübt. Die Betroffenen, meist ältere Menschen, sehen ihre Umwelt immer unschärfer, werden empfindlich für Blendungen, nehmen Kontraste und Farben nicht mehr deutlich wahr. Bei Gisela Happ wurde die Sehschwäche noch durch angeborene Kurzsichtigkeit und eine Hornhautverkrümmung verschlimmert. Bei der Therapie des Grauen Stars wird die

erkrankte körpereigene Linse normalerweise durch eine Kunstlinse ersetzt, die häufig nur ein scharfes Sehen in der Ferne ermöglicht. Zwar kommen oft bereits so genannte Multifokal-Linsen zum Einsatz, die ebenfalls fürs Nah- und Fern-Sehen geeignet sind. Doch bei fortschreitender Fehlsichtigkeit benötigen viele der Betroffenen trotzdem noch eine Brille.

Die Huckepack-Linse löst dieses Problem. Selbst Jahre nach der ersten Operation kann sie vor die bereits implantierte Kunstlinse gesetzt werden, um eine noch vorhandene Fehlsichtigkeit auszugleichen. Beide Linsen können aber auch während eines Eingriffs eingesetzt werden. „Von dieser Möglichkeit habe ich vor etwa einem Jahr während eines Informationsabends in der Kölner Augenklinik am Neumarkt erfahren“, berichtet Gisela Happ. „Ich war davon sofort begeistert. Schon als Jugendliche, als ich bereits kurzsichtig war, habe ich aus Eitelkeit keine Brille, sondern Kontaktlinsen getragen. Jetzt sah ich die Chance, endlich auch meine Lesebrille entsorgen zu können.“

Gesagt, getan: Dr. Georg Gerten, ärztlicher Direktor der Augenklinik am Neumarkt, versorgte seine Patientin zunächst mit einer herkömmlichen Kunstlinse gegen den grauen Star und die Hornhautverkrümmung. Ein halbes Jahr später wurden die beiden Huckepack-Linsen eingesetzt. „Add-on-Linsen“ lautet der englische Fachbegriff dafür (add-on heißt Zugabe).

Im Abstand von einer Woche wurde erst das linke, dann das rechte Auge operiert. Die elastische Silikonlinse war zunächst eingerollt und entfaltete sich im Auge von selbst, wobei sie durch winzige Bügel Halt fand. Die Eingriffe dauerten jeweils 20 Minuten, anschließend durfte Gisela Happ sofort nach Hause.



GUT AUFGEKLÄRT
Am Modell erklärt der Arzt der Patientin die Operation

„Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dieser Linse gemacht“, sagt Dr. Gerten. „Alle unsere Patienten erreichen eine gute Lesefähigkeit bei hervorragender Fernsicht.“ Und noch

etwas: Die Zweitlinse gleicht nicht nur Kurz- und Weitsichtigkeit aus, sondern schützt die Augen durch einen zusätzlichen Blaulichtfilter auch vor energiereicher Sonneneinstrahlung. So wird in der meisten Zeit auch eine Sonnenbrille überflüssig.

Die Huckepack-Linsen halten ein Leben lang, können aber ausgetauscht werden, wenn sich im Laufe der Zeit die Sehkraft der Augen weiter verändert. Die Erstlinse bleibt dann an ihrer gewohnten Stelle. Gisela Happ berichtet fröhlich: „Vor der OP betrug meine Sehschärfe noch 60 Prozent. Ich brauchte zum Lesen eine Brille. Mit der Huckepack-Linse habe ich jetzt ein Sehvermögen von 120 Prozent.“

DER ARZT



Dr. Georg Gerten, Direktor an der Klinik am Neumarkt in Köln, setzte die Linse ein

ADRESSEN

Weitere Infos erhalten Sie unter:

- **AUGENKLINIK AM NEUMARKT**
Privatklinik zur ambulanten und stationären Behandlung von Augenleiden und Sehfehlern: Schildergasse 107-109, 50667 Köln, Tel.: 02 21 / 6 50 72 20 www.augenportal.de
- **PRO RETINA DEUTSCHLAND E.V.**
Infos zu Netzhauterkrankungen, Grauem Star und Fehlsichtigkeit: Vaalser Straße 108, 52074 Aachen Tel.: 02 41 / 87 00 18 www.pro-retina.de
- **KURATORIUM GUTES SEHEN E.V.**
Infomaterial und Broschüren: Saarbrücker Str. 38, 10405 Berlin Tel.: 030 / 41 40 21 22 www.sehen.de